



<https://biz.li/38yl>

WEIL: "MAN FÄHRT WIE AUF DAUNEN"

Veröffentlicht am 06.09.2014 um 13:49 von Stephen Kroll

Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil hat heute heute Vormittag die sanierten Abschnitte der Landesstraße 401 zwischen Gödringen und Hotteln und zwischen Hotteln und Ingeln freigegeben. . Die Sanierung der Landesstraße war absolut notwendig. "Die Straße zählt zwar nicht zu den viel befahrensten im Land Niedersachsen, zählte aber vor der Sanierung zu den schlechtesten im Land", sagte Weil heute. Seit November 1967 wurden keine Arbeiten an der Straße mehr verrichtet, der Zustand war zuletzt dementsprechend katastrophal. "Es musste etwas getan werden. Bei dem Sanierungsstau im Straßenbereich und der Kostenbremse im Landeshaushalt war es aber kein leichtes Unterfangen, die Finanzierung zu ermöglichen", sagte Weil. Nun hat es endlich geklappt und die Straße wurde auf einer Länge von 3,8 Kilometern mit Ausnahme der



Ortsdurchfahrt Hotteln erneuert. Der Kostenrahmen in Höhe von 780 000 Euro konnte innerhalb der vierwöchigen Bauzeit eingehalten werden. "Das ist ein großer Tag für Gödringen und Hotteln. Wir haben lange darauf gewartet und sind froh, dass es jetzt endlich geklappt hat", sagte der Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann. "Ich bin bei der Anfahrt hierher über die sanierte Straße gefahren und kann versichern: Man fährt jetzt wie auf Daunen", sagte der Ministerpräsident abschließend.

Ministerpräsident Stephan Weil (Bildmitte) und weitere Politiker tragen symbolisch das Bauschild von der L401 und geben die Straße offiziell wieder frei. / Foto: S. Kroll